

Dreifaches Fest mit ganz viel Naturerfahrung

Umweltorganisationen Femo, BUND und Nabu traten als Veranstalter ohne Konkurrenzdenken auf

Von Greta Klingler

KÖNIGSLUTTER. Sonniges Wetter lockte die Besucher in den Findlingsgarten nach Königslutter. Während Femo das Felsenfest und den Tag des Geotops feierte, freuten sich die Naturschützer von BUND und Nabu über das 30-jährige Bestehen ihrer Organisationen.

Die kleinen Besucher konnten Stationen durchlaufen. Sie bedruckten Stofftaschen, arbeiteten mit Ton oder stellten Pfeilspitzen wie in der Steinzeit her. Diese wurden dann mit einem speziellen Kleber, dem Birkenpech, am Pfeil befestigt. Außerdem bestand die Möglichkeit am Speerwurf teilzunehmen, mit Pfeil und Bogen auf verschiedene Ziele zu schießen und ein Feuer ohne Streichholz zu entfachen.

An anderen Stationen wurde ein Insektenhotel gebaut oder eine Lebensscheibe angefertigt. Dort wurde an Hand der Jahresringe zuerst geprüft wie alt der Baum war, von dem die Scheibe stammt. Danach trugen die Kinder ihren Geburtstag und andere wichtige Daten darauf ein.

Aufregend war auch der schonen Insekten-Staubsauger aus alten Film Dosen, Strumpfhosenstoff als Filter und einem Schlauch. Mit diesem Sauger fingen die Kinder Insekten, um sie zu beobachten.

Wer von den ganzen Experimenten mal eine kleine Pause brauchte, der konnte die „Oase der Ruhe“ besuchen, mit entspannenden Sprichwörtern an den Büschen und großen Laken auf dem Boden.

Femo-Chef „Kalle“ Weber sagte: „Es ist schön, dass die Vereine zusammenarbeiten und nicht in Konkurrenz stehen. Schön ist auch, dass die Kinder nicht nur Informationen bekommen, sondern auch Anregungen sich mit Tier-, Pflanzen-, und Bodenkunde zu beschäftigen.“

Und danach sah der Findlingsgarten am Sonntag auch aus: wie ein großer Spielplatz. Beim BUND der Kreisgruppe Helmstedt konnten die Kinder an einem Baumquiz teilnehmen und durften sich etwas aus dem Präsentkorb aussuchen.

Für Thomas Keller, den Vorsitzenden des BUND, lohnt sich solch eine Veranstaltung wie das Felsenfest



sehr: „Es ist ein Treffpunkt für die, die uns schon kennen und informativ für die, die uns kennenlernen wollen.“ Unmittelbar daneben stellte der Nabu ein Storchenquiz für die Kinder bereit und informierte über seine Tätigkeiten.

Am Stand der Niedersächsischen Landesforsten drehte sich das Quiz rund um den Wald und seine Bewohner. Aufmerksamkeit bekam auch die Arbeitsgemeinschaft Streuobst Königslutter, die frisch gepressten Saft anbot.